

bestandene Prüfung :(

Beitrag von „smile86“ vom 28. September 2015 15:58

Hallo,

ich habe gerade mein 2.Staatsexamen bestanden. Aber die Freude will sich nicht wirklich einstellen.

Insgesamt war ich durchgängig mit 2 vorbenotet und ich habe gutes Feedback bekommen. In der der Prüfung merkte ich schnell, dass die Stunden bei der Kommission nicht gut ankamen. Die eine war zu lehrerzentriert und die andere nicht tiefgehend genug. So oberflächlich kannte ich meine Schüler nicht und mir hat der entscheidende Impuls gefehlt. Bei der zweiten war ich selbst sehr enttäuscht.

Acht Wochen Vorbereitung für eine vier am Prüfungstag.

Als dann aber die vieren verkündet wurden, ist für mich eine Welt zusammengebrochen. Jetzt habe ich Angst, durch das Ref durchgekommen zu sein, aber keinen Job zu bekommen.

Alle anderen scheinen nur einsen zu bekommen. Sie jubeln und ich bin fassungslos, wie es bei mir so schief laufen konnte.

Ich habe schon einige Beiträge gelesen, aber irgendwie die Hoffnung die Prüfung noch einmal zu wiederholen. Das kann doch nicht irgendwie alles gewesen sein?

Über gute Ratschläge und aufmunternde Worte würde ich mich freuen.

Liebe Grüße

Beitrag von „smile86“ vom 28. September 2015 16:13

Wie bitte bewirbt man sich mit so einem Zeugnis?

Die müssen ja denken, ich bin total inkompentent. Ein schlechter Tag mit schlechter Planung, der mich so reinreißt...

Beitrag von „Primarlehrer“ vom 28. September 2015 16:28

Du hast HEUTE bestanden? Alkohol. Viel. Ich bereue es heute noch, dass ich diesen Tag damals auch nicht feiern konnte, weil zu kaputt und überhaupt. Oder mach halt irgendwas Schönes heute noch. Denk verdammt noch mal HEUTE bis zum Tagesende NICHT an morgen. Du hast dein 2. Staatsexamen geschafft!

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Beitrag von „smile86“ vom 28. September 2015 16:40

Nein, ich habe Freitag bestanden und sitze seitdem in einem kleinen depressiven Loch. Und es fühlt sich nicht nach Glückwunsch an. Heute haben mir die Schüler applaudiert und ich fühlte mich wie ein Betrüger, weil es nur vieren waren.

Beitrag von „TwoEdgedWord“ vom 28. September 2015 17:00

Alles was man dir jetzt sagt wird dir im Moment nicht helfen, such dir was Schönes, wen Nettes und versuch dich abzulenken. Es geht vorbei....

Wenn dein Schulleitergutachten ok ist, wenn deine Ausbildungslehrer sagen, dass du das Zeug zum Lehrer hast: Zieh dich daran hoch.

Zur Ermutigung:

1. Den von dir beschriebenen Ablauf habe ich schon etliche Male erlebt, z.T. mit noch krasseren Unterschieden. Ich hatte erwachsene Männer und Frauen heulend im Lehrerzimmer stehen. Du bist kein Einzelfall, du bist kein Versager, das System ist einfach komplett kaputt.

2. Mit den Fächern musst du dir nicht unbedingt Zukunftssorgen machen, vielleicht kriegst du nicht sofort eine Stelle, aber mittelfristig sehe ich keine Probleme.

Alles Gute und Kopf hoch.

Beitrag von „Friesin“ vom 28. September 2015 17:07

hab dir ne pn geschrieben

Beitrag von „smile86“ vom 28. September 2015 17:57

Wo finde ich die pn?

Beitrag von „smile86“ vom 28. September 2015 18:01

gefunden 😊

Beitrag von „sillaine“ vom 28. September 2015 18:04

Natürlich ärgern einen schlechte Noten am Prüfungstag, wenn man andere gewohnt ist. Aber auch ich kenne einige solcher Fälle. Du bist wirklich kein Einzelfall und kein Versager. Die Prüfung wiederholen, mit der Begründung dir gefallen die Noten nicht, wird nicht klappen. Und selbst wenn, willst du dir diesen ganzen Stress wirklich nochmal antun?
Da hilft wohl wirklich nur den Tag und die Noten abhaken und sich über die wichtigerere Tatsache freuen: Du hast das Ref. bestanden und bist jetzt Lehrer!

Beitrag von „smile86“ vom 28. September 2015 18:09

Wenn ich könnte, würde ich sofort wiederholen. Weil ich weiß, dass ich es besser kann. Ich würde allerdings ein anderes Konzept verfolgen. Diese Noten zum Schluss sind unerträglich. Aber danke für die lieben Worte. Wenns wieder schlimmer wird, lese ich sie mir durch 😊

Beitrag von „Primarlehrer“ vom 28. September 2015 18:28

Zitat von TwoEdgedWord

du bist kein Versager, das System ist einfach komplett kaputt.

Das.

In einigen Bundesländern herrscht absoluter Lehrermangel. Das sollte man sich vor Augen halten, wenn man so verzweifelt ist. Denn es gibt Alternativen.

Und mit Latein dürfte dir ne Stelle sicher sein.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 28. September 2015 20:03

Gibt relativ viele, die in der Prüfung nicht so gut abschneiden. Imho sind für Schulleiter eh die Schulleitergutachten (und ggf. Arbeitszeugnisse von Vertretungsstellen) relevanter als der Prüfungstag, obwohl der natürlich mit insgesamt 25% bei der Ordnungsgruppe reinhaut (50% vom 2. StEx)

Beitrag von „Trantor“ vom 28. September 2015 20:34

@smile86 Was sind das denn deine Fächer? Mit den Abkürzungen kann ich nichts anfangen. Und ganz allgemein: Nicht traurig sein und nach vorne blicken. Ich habe damals auch nur mit einer 3,4 als Endnote abgeschlossen und jetzt sitze ich in der Schulleitung. Es kann am Anfang jetzt natürlich etwas schwerer für dich werden, aber irgendwann zählt mehr, was du wirklich kannst als deine Abschlussnoten, im Zweifelsfall eben über die Ochsentour Vertretungsverträge und Bildungsträger. Ich kenne einige Toplehrer, die auch erst auf den "Bildungsstrich" gehen mussten, aber am Ende ging es auch für sie gut aus. Wichtig ist natürlich auch, dass du bei eventuellen Vorstellungsgesprächen selbstbewusst, aber auch selbtkritisch die Benotung erklären kannst.

Beitrag von „smile86“ vom 28. September 2015 21:18

Meine Fächer sind Latein und katholische Religion. In meiner ersten Verzweiflung habe ich mich gleich nach anderen Bundesländern umgeschaut, wo es Lehrermangel geben soll und gemerkt, dass es dort häufig auch kein Religion gibt. Eigentlich hatte ich mich so auf die Zeit mit einer festen Stelle gefreut, nach den ganzen vielen Jahren der Nebenjobs.

Die Erklärung für die Stunden ist wohl, dass ich für die erste Stunde das falsche Konzept gewählt habe, es jetzt anders machen würde und in der zweiten Stunde der treffende Impuls gefehlt hat. Das schlimme ist, dass ich das Konzept der ersten Stunde gar nicht so schlecht fand und ich in diesem Sinne ausgebildet worden bin. In meinen normalen Unterrichtsbesuchen wäre das niemals eine vier geworden. Aber das sollte ich wohl besser nicht sagen. Das macht es für mich schwer die Note der ersten Stunde zu akzeptieren. Die zweite nehme ich an.

Beitrag von „kodi“ vom 28. September 2015 21:40

Lass den Kopf nicht hängen...auch wenn das ganze ärgerlich ist.

Bei mir war auch eine Prüfungsstunde nicht so wie gewünscht. Es sind halt punktuelle Prüfungen.

Die aussagekräftige Note ist sowieso die Langzeitbeurteilung. Da würde ich auch immer drauf verweisen, falls eine Nachfrage kommt.

Ist Latein nicht in NRW auch gesucht? Frag bei den Schulen in deiner Umgebung an, damit sie wissen, dass es dich als potentiellen Lateinlehrer gibt und sie ggf. Latein mit ausschreiben.

Es muss auch nicht genau deine Kombination ausgeschrieben sein. Alle 'Latein, beliebig' und 'Kath. Religion, beliebig' sind für dich auch offen.

Beitrag von „Nastavnik“ vom 28. September 2015 22:23

Hallo smile86!

Herzlichen Glückwunsch zum bestandenen Examen. Du bist der/die erste nicht, deren/dessen Noten in den UPP schlechter sind als die Vornoten. Meine Vorposter haben ja schon Trost gespendet. Ich übernehme hier mal eine etwas andere Rolle und wähle folgende Worte:

Du hast mit einem gesuchten Fach (L) das Zweite Staatsexamen im ersten Anlauf bestanden. Es gibt genug Kandidaten, denen das nicht gelungen ist/gelingen wird. Die wären liebend gerne in deiner Situation. Mit Vornoten von "2" und einem Ersten Staatsexamen, das ja auch noch mitgerechnet wird, kann die Endnote gar nicht so schlimm sein.

Meines Wissens ist Durchfallen die Voraussetzung für eine Wiederholung (War zumindest vor zehn Jahren zu meiner Refzeit so.). Wer sagt dir, dass Durchfallen & Wiederholung am Ende mehr gebracht hätten? Vielleicht laufen die Stunden genauso oder schlechter. Der Druck beim zweiten und somit letzten (!) Versuch ist nochmal ein anderer. Und die Gutachten müssen doch teilweise auch neu geschrieben werden, oder? Vielleicht hätte dir das noch die Vornoten zersägt! Und selbst wenn du dich verbessert hättest, vielleicht wären in der Zwischenzeit einige jetzt offene Stellen auch schon wieder besetzt gewesen.

Kurz und knapp: Reiß dich zusammen und kuck nach vorne! Ab auf die Listen, schulscharfe Stellenausschreibungen sichten, ggf. Initiativbewerbungen. Kann mit Latein nicht lange dauern, glaub mir!

Gruß
Nastavnik

Beitrag von „Piksieben“ vom 28. September 2015 22:55

Ja, über schlechte Noten kann man sich ärgern. Du steckst gerade in einer Art Endlosschleife, die sich um dich und deine Noten dreht, aber irgendwann ist das auch vorbei.

Prüfungen sind immer nur Momentaufnahmen - deshalb gibt es ja auch die Vornoten, die sich auf längere Zeitabschnitte beziehen -, und viele, viele Menschen machen die Erfahrung, dass es mal nicht so klappt wie erhofft. Wir muten unsere Schülern ununterbrochen zu, beurteilt zu werden und Prüfungen zu schreiben und Frust über die eigene Unfähigkeit oder die "falschen" Prüfungsfragen zu ertragen.

Erhol dich erst mal - dieses "schwarze Loch" nach der Prüfung haben sogar Leute mit guten Noten. Krönchen zurechtrücken, weiter geht's.

Beitrag von „Primarlehrer“ vom 29. September 2015 16:35

Zitat von smile86

Meine Fächer sind Latein und katholische Religion. In meiner ersten Verzweiflung habe ich mich gleich nach anderen Bundesländern umgeschaut, wo es Lehrermangel geben soll und gemerkt, dass es dort häufig auch kein Religion gibt. Eigentlich hatte ich mich so auf die Zeit mit einer festen Stelle gefreut, nach den ganzen vielen Jahren der Nebenjobs.

Dann unterrichtest du halt irgendein Nebenfach fachfremd. Du musst deine Miete zahlen oder geht das alles finanziell, bis du ne Wunschplanstelle hast? 😊

Beitrag von „smile86“ vom 29. September 2015 17:14

Arbeiten muss ich wohl schon. Aber ich bin örtlich gebunden wegen der Familie. Also wäre eine Abwanderung der letzte Ausweg. Gestern ging es mir wegen euch wieder besser. Heute habe ich eine Absage für eine Vertretungsstelle bekommen und alle, die ich kenne bekommen super Noten im einser und zweier Bereich.

Ich glaube, ich verkriech mich noch eine Runde.

Beitrag von „Primarlehrer“ vom 29. September 2015 18:26

Und die Familie kann sich langfristig nicht umorientieren? Lass mich raten, du bist weiblich? Ich wünsch dir alles Gute.

Beitrag von „smile86“ vom 29. September 2015 18:56

Richtig weiblich

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 29. September 2015 19:36

Zitat von Neuprimar

Und die Familie kann sich langfristig nicht umorientieren? Lass mich raten, du bist weiblich? Ich wünsch dir alles Gute.

Vielleicht ist der Mann "richtig" berufstätig 😊

Ich drücke auch die Daumen, dass du eine Stelle findest. Aber mit Latein sind die Chancen glaube ich gar nicht sooooo schlecht.